

Klassenarbeit - Rechtschreibung

Aufgabe 1

Setze die Wörter ein. Achte auf Groß- und Kleinschreibung.



In den Sommerferien hat jeder meiner Klassenkameraden etwas

_____ (BESONDERES) vor: Klaus besucht Verwandte im

_____ (BAYRISCHEN WALD), Anne will auf einem Pferdehof ein

bisshen

_____ (REITEN), Peter fährt ans _____ (TOTE MEER) und Lea

möchte zum _____ (KLETTERN) in die _____

(ITALIENISCHEN ALPEN).

Nur ich werde dieses _____ (MAL) nichts _____

(UNTERNEHMEN), zumindest nichts _____ (TOLLES). Ich habe mir

nämlich beim _____ (TURNEN) das Bein gebrochen, ausgerechnet das

_____ (LINKE). Das tat zwar höllisch _____ (WEH), war

aber andererseits auch ganz _____ (SPANNEND), da ein Wagen des

_____ (ROTEN KREUZES) mich mit Blaulicht ins nächste

Krankenhaus fuhr. Wenn eine Ampel auf _____ (ROT) stand, beachtete der

Fahrer das Signal gar nicht. Das war vielleicht _____ (AUFREGEND)!

Weniger aufregend war dann die Untersuchung. Am _____ (SCHLIMMSTEN) war das _____ (BEGRADIGEN) des Beines. Als es schließlich eingegipst war, durfte ich wieder _____ (HEIM). Nun liege ich _____ (ZUHAUSE) auf dem Sofa oder humpele ein wenig _____ (HERUM). Aber ich bin eigentlich nicht sehr _____ (TRAURIG), denn ich habe mir viel _____ (VORGENOMMEN): Ich werde alles _____ (UNERLEDIGTE) aufarbeiten, Bücher lesen und viel _____ (MALEN). In der Schule bin ich nicht besonders _____ (GUT), da mir manchmal das _____ (LERNEN) schwerfällt, vor allen Dingen _____ (NACHMITTAGS), wenn die Sonne scheint. Dann finde ich die Zeit zum _____ (ARBEITEN) viel zu schade, und es gelingt mir kaum, mich zu _____ (KONZENTRIEREN). Mir ist natürlich klar, dass ein solches _____ (VERHALTEN) nicht sehr vernünftig ist. Deshalb werde ich jetzt in den Ferien alles _____ (NACHARBEITEN), was ich versäumt habe, um im nächsten Schuljahr etwas _____ (BESSER) zu werden. Meine Eltern haben mir wegen meiner _____ (GUTEN VORSÄTZE) etwas ganz _____ (TOLLES) versprochen. Was dieses _____ (TOLLE) sein soll, haben sie mir aber nicht gesagt; sie wollen mich damit überraschen. Ich habe schon alles _____ (ERDENKLICHE) versucht, um es herauszubekommen, jedoch ohne Erfolg. Auch meine Schwester hält _____ (DICHT). Ihr _____ (LACHEN), mit dem sie meine Fragen beantwortet, macht mich _____ (FURCHTBAR WÜTEND), aber ich kann nichts _____ (TUN). Das _____ (SCHÖNSTE), das ich mir vorstellen kann, wäre ein Rundflug über Berlin mit dem Heißluftballon. Denn _____ (FLIEGEN) finde ich einfach toll; besonders _____ (VORMITTAGS), wenn die Luft noch klar ist, gibt es viel zu sehen.

Im Moment bin ich jedoch zu müde zum _____ (ARBEITEN) und erhole mich lieber mit einem Krimi, in welchem ein Junge überlegt, ob er seine Schwester mit dem Gift des _____ (GRÜNEN) Knollenpilzblätterpilzes, dem _____ (TÖDLICHSTEN) aller Pilzgifte , umbringen soll, weil sie ihm nicht verraten will, welche Überraschung die Eltern für ihn bereit halten.

Ich bin mehr als _____ (GESPANNT), ob er sein _____ (VORHABEN) wirklich in die Tat umsetzt oder ob noch etwas _____ (UNVORHERGESEHENES) eintritt, worauf ich hoffe, weil das für alle am _____ (BESTEN) wäre. Auf der letzten Seite wird mir hoffentlich alles _____ (KLAR) sein.

____/P

Lösung Klassenarbeit - Rechtschreibung

Aufgabe 1

Setze die Wörter ein. Achte auf Groß- und Kleinschreibung.

In den Sommerferien hat jeder meiner Klassenkameraden etwas

Besonderes (BESONDERES) vor: Klaus besucht Verwandte im

Bayrischen Wald (BAYRISCHEN WALD), Anne will auf einem Pferdehof ein bisschen

reiten (REITEN), Peter fährt ans **Tote Meer** (TOTE MEER) und Lea möchte zum **Klettern**

(KLETTERN) in die **Italienischen Alpen** (ITALIENISCHEN ALPEN).

Nur ich werde dieses **Mal** (MAL) nichts **unternehmen**

(UNTERNEHMEN), zumindest nichts **Tolles** (TOLLES). Ich habe mir nämlich beim **Turnen**

(TURNEN) das Bein gebrochen, ausgerechnet das

linke (LINKE). Das tat zwar höllisch **weh** (WEH), war aber andererseits auch ganz **spannend**

(SPANNEND), da ein Wagen des

Roten Kreuzes (ROTEN KREUZES) mich mit Blaulicht ins nächste

Krankenhaus fuhr. Wenn eine Ampel auf **Rot** (ROT) stand, beachtete der

Fahrer das Signal gar nicht. Das war vielleicht **aufregend** (AUFREGEND)!



Weniger aufregend war dann die Untersuchung. Am

schlimmsten (SCHLIMMSTEN) war das **Begradigen** (BEGRADIGEN) des Beines. Als es schließlich eingegipst war, durfte ich wieder **heim** (HEIM). Nun liege ich **zu Hause/ zu Hause** (ZUHAUSE) auf dem Sofa oder humpel ein wenig **herum** (HERUM). Aber ich bin eigentlich nicht sehr **traurig** (TRAURIG), denn ich habe mir viel **vorgenommen** (VORGENOMMEN): Ich werde alles **Unerledigte** (UNERLEDIGTE) aufarbeiten, Bücher lesen und viel **malen** (MALEN). In der Schule bin ich nicht besonders **gut** (GUT), da mir manchmal das **Lernen** (LERNEN) schwerfällt, vor allen Dingen **nachmittags** (NACHMITTAGS), wenn die Sonne scheint. Dann finde ich die Zeit zum **Arbeiten** (ARBEITEN) viel zu schade, und es gelingt mir kaum, mich zu **konzentrieren** (KONZENTRIEREN). Mir ist natürlich klar, dass ein solches **Verhalten** (VERHALTEN) nicht sehr vernünftig ist. Deshalb werde ich jetzt in den Ferien alles **nacharbeiten** (NACHARBEITEN), was ich versäumt habe, um im nächsten Schuljahr etwas **besser** (BESSER) zu werden. Meine Eltern haben mir wegen meiner **guten Vorsätze** (GUTEN VORSÄTZE) etwas ganz **Tolles** (TOLLES) versprochen.

Was dieses **tolle** (TOLLE) sein soll, haben sie mir aber nicht gesagt; sie wollen mich damit überraschen. Ich habe schon alles **erdenkliche** (ERDENKLICHE) versucht, um es herauszubekommen, jedoch ohne Erfolg. Auch meine Schwester hält **dicht** (DICHT). Ihr **Lachen** (LACHEN), mit dem sie meine Fragen beantwortet, macht mich **furchtbar wütend** (FURCHTBAR WÜTEND), aber ich kann nichts **tun** (TUN). Das **Schönste** (SCHÖNSTE), das ich mir vorstellen kann, wäre ein Rundflug über Berlin mit dem Heißluftballon. Denn **Fliegen** (FLIEGEN) finde ich einfach toll; besonders **vormittags** (VORMITTAGS), wenn die Luft noch klar ist, gibt es viel zu sehen.

Im Moment bin ich jedoch zu müde zum **Arbeiten** (ARBEITEN) und erhole mich lieber mit einem Krimi, in welchem ein Junge überlegt, ob er seine Schwester mit dem Gift des **Grünen** (GRÜNEN) Knollenpilzblätterpilzes, dem **tödlichsten** (TÖDLICHSTEN) aller Pilzgifte , umbringen soll, weil sie ihm nicht verraten will, welche Überraschung die Eltern für ihn bereit halten.

Ich bin mehr als **gespannt** (GESPANNT), ob er sein

Vorhaben (VORHABEN) wirklich in die Tat umsetzt oder ob noch etwas

Unvorhergesehenes (UNVORHERGESEHENES) eintritt, worauf ich hoffe, weil

das für alle am **besten** (BESTEN) wäre. Auf der letzten Seite wird mir

hoffentlich alles **klar** (KLAR) sein.

____/P

Viel Glück!!

Gesamt: ____/0P

Note	1	1-	1-2	2+	2	2-	2-3	3+	3	3-	3-4	4+	4	4-	4-5	5+	5	5-	5-6	6+
Punkte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0